



Universitätsstudium zum Bachelor of Business Administration
Internationale Betriebswirtschaftslehre

Abschlussprüfung im Fach: Financial Accounting I **Gruppe:** BM0450

Datum: _____ **Uhrzeit:** _____ **Abgabe:** _____

Name: _____ **Fachlehrer:** Glasl

Vorschlag A

Punkte

Hilfsmittel: Taschenrechner

1. Nennen Sie zwei Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

4

2. Was versteht man unter dem Inventar?

4

3. Gegeben ist die folgende Eröffnungsbilanz:

Eröffnungsbilanz

TA und Maschinen	500.000	Eigenkapital	400.000
Andere Anlagen / BGA	230.000	Darlehensschulden	378.250
Rohstoffe	110.000	Verbindlichkeiten a/ LuL	170.200
Hilfsstoffe	50.300		
Forderungen a / LuL	20.750		
Bankguthaben	29.900		
Kasse	7.500		
Summe	948.450		948.450

Geschäftsfälle:

1.	Zielverkauf von eigenen Erzeugnissen, netto	130.000	
	+ Umsatzsteuer 19%	24.700	154.700
2.	Zielkauf von Hilfsstoffen	6.200	
	+ Transportkosten	300	
	+ Umsatzsteuer 19%	1.235	7.735
3.	Banküberweisung von Kunden		93.000
4.	Barentnahme aus der Kasse für private Zwecke		2.000
5.	Zielkauf von Rohstoffen, Listenpreis ab Werk	55.600	

	- 5% Mengenrabatt	-2.780	
	+ Frachtkosten	880	
	+ Umsatzsteuer 19%	10.203	63.903
6.	Maschinenreparatur netto	1.800	
	+ Umsatzsteuer 19%	342	2.142
7.	Barkauf von Büromaterial	400	
	+ Umsatzsteuer 19%	76	476
8.	Lieferer (Fall 5) gewährt Preisnachlass wegen Mängelrüge, brutto		6.545
9.	Lieferergutschrift (Fall 2) Rücksendung beschädigter Hilfsstoffe, brutto		1.785
10.	Entnahmen von Rohstoffen für die Fertigung		28.000
11.	Kauf einer EDV-Anlage, brutto		5.950
12.	Entnahme eines Fertigerzeugnisses für Privatzwecke, netto		1.800
13.	Überweisung von Löhnen und Gehältern	17.000	
	Abbuchung von Darlehenszinsen	6.000	
	Darlehensstilgung	5.000	28.000

Abschlussangaben:

	Inventurbestand an Hilfsstoffen	51.000
	Abschreibungen auf TA und Maschinen	16.000
	Abschreibungen auf andere Anlagen / BGA	5.000

- a) Verbuchen Sie die einzelnen Geschäftsfälle. Stellen Sie die Buchungssätze auf und tragen Sie diese in die beigefügten Konten ein.

42

- b) Bereiten Sie die Abschlussbuchungen vor (Buchungssätze!)

10

- c) Erstellen Sie die GuV, das Eigenkapitalkonto und die Schlussbilanz.

5

4. Verbuchen Sie die Gehaltsliste Monat Februar:

Schmidt	400,00 €
Klinke	300,00 €
Hampel	300,00 €

- a) die Gehaltsabrechnung lt. Gehaltsliste zum 28.02.2007

4

- b) den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (Krankenversicherung 13%, Rentenversicherung 15%, pauschale Lohnsteuer 2%)

2

- c) die Überweisung der einbehaltenen Abzüge

2

- d) Wie hoch sind die Personalkosten des Betriebes?

2

5. Ein betriebseigener Pkw wird am 21. Mai zum Tageswert in das Privatvermögen übernommen. Der Unternehmer tätigt umsatzsteuerpflichtige Umsätze (Regelsteuersatz 19%). Zum 01. Januar betrug der Buchwert 24.000 €. Jährliche AfA = 12.000 €.

a) Ermitteln Sie rechnerisch und buchmäßig den Buchwert des Pkws zum 21. Mai.

4

b) Der Tageswert beträgt 30.000 €. Wie lauten die Buchungen

3

c) Ermitteln Sie die Erfolgsauswirkung. Nennen Sie die Buchungen.

8

6. Eine erforderliche Gebäudereparatur konnte im Dezember nicht mehr durchgeführt werden. Der Kostenvoranschlag für die Instandsetzungsarbeiten, die im Laufe des Monats Januar des nächsten Jahres durchgeführt werden soll, liegt zum 31. Dezember in Höhe von 27.000 € vor.

a) Begründen Sie die Notwendigkeit einer Buchung und nennen Sie den Buchungssatz

4

b) Nennen Sie die beiden Abschlussbuchungen

2

c) Nennen Sie für das Rückstellungskonto den Eröffnungsbuchungssatz zum 01. Januar des folgenden Jahres

2

d) Wie lautet der Buchungssatz, wenn Ende Januar nach erfolgter Instandsetzung des Gebäudes die Rechnung über 28.000 € (+ 5.320 € Umsatzsteuer) durch Banküberweisung beglichen wird.

2

Gesamtpunktzahl: 100

Viel Erfolg !